

MEGAN KAHTS (MEZZOSOPRAN) – Biographie, April 2023

Die lyrische Mezzosopranistin Megan Kahts ist ein aufstrebendes Talent aus Südafrika, ausgebildet an der renommierten Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien wo sie seit über einem Jahrzehnt lebt. Bekannt für ihre musikalische Hingabe, interpretatorische Intelligenz und für die Wärme und Flexibilität ihres hohen Mezzosoprans, singt sie international als Opern- und Konzertsängerin, spezialisiert auf die Aufführung von Alter und Zeitgenössischer Oper.

Neueste Entwicklungen

Nach ihrem Abschluss als Sopranistin an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sang Megan Kahts ihre ersten professionellen Rollen in der höheren Tessitura, bevor sie ihre wahre stimmliche Heimat im Mezzosopran-Repertoire entdeckt. Ihr Debüt als Mezzosopranistin gab sie 2018 als Costanza in Haydns *Lisola disabitata* in Baden. In der vergangenen Saison debütierte sie als Cherubino in *Le Nozze di Figaro* und als Ruggiero in *Alcina* an der Cape Town Opera; im Sommer 2023 gibt sie ihr Debüt bei den Bregenzer Festspielen in einer neu komponierten Oper von Fabian Panisello für die Neue Oper Wien.

Auf der Opernbühne

Megan wurde bereits als junge Studentin in Wien, Pretoria, Deutschland und Österreich für ihre ersten Opernrollen engagiert (Norina, Gretel, Adele, Cleopatra, Susanna etc. - alle als Sopran). Seither hat sie große Anerkennung von der Kritik erhalten, vor allem für ihre Produktionen an der Neuen Oper Wien und am Teatro Barocco in Laxenburg und Altenburg, wo sie die Partien der Susanna, Despina und Bastienne von Mozart sowie Hesses Tisbe (aus *Piramo e Tisbe*) und Haydns Costanza (aus *L'isola disabitata*) verkörperte. Die Neue Oper Wien gewann 2018 den begehrten Österreichischen Musiktheaterpreis für ihre Inszenierung von *Pallas Athene weint* von Krenek, in der Megan Kahts die Rolle der Timaea, der Königin von Sparta, sang, begleitet vom Wiener Tonkünstler Orchester unter der Leitung von Walter Kobera. 2019 sang sie die Rolle der Martha in der Uraufführung von Wolfram Wagners Oper *Maria Magdalena* beim Festival Retz. Ihre jüngsten

Darstellungen der Rollen des Cherubino und des Ruggiero für die Cape Town Opera haben dazu beigetragen, ihren Weg als Mezzosopranistin zu festigen.

Auf der Konzertbühne

Auf der Opernbühne ebenso zu Hause wie auf der Konzertbühne, gibt Megan Kahts regelmäßig Liederabende im Rahmen verschiedener Konzertreihen (Wiener Lieder Herbst, Schubertiade Dürnstein, Imperial Talents Vienna, Johannesburg Mozart Festival, Songmaker's Guild etc.), zuletzt gemeinsam mit dem deutschen Starpianisten Daniel Heide auf Tournee durch Südafrika. Als "singende Musikerin" ist sie eine gefragte Sängerin des Kirchenmusik- und Oratorienrepertoires und singt regelmäßig die Alt-Solopartien in Messen von Mozart, Haydn und Schubert in der Wiener Augustinerkirche und im Stephansdom sowie andere Oratorienpartien in Konzertsälen in ganz Europa. Sie hat ein Postgradualstudium in historischer Aufführungspraxis bei Tenor KS Michael Schade und dem Dirigenten Stefan Gottfried begonnen, um ihre Fähigkeiten und ihr Wissen in barocker Gesangstechnik und Musizieren weiter zu vertiefen. Megan Kahts sang die Weltpremiere von Peter Klatzows *Three Sonnets*, die für ihr Konzertdebüt bei der Songmaker's Guild in Kapstadt komponiert wurden. Ihre Hingabe an den deutschen Liederschatz, insbesondere mit dem Pianisten Stephan Matthias Lademann, bildet den Kern ihrer Musikalität.

Ausbildung und Auszeichnungen

An der MDW Wien studierte Megan Kahts Gesang bei Claudia Visca, Lied und Oratorium bei KS Robert Holl und Oper bei Beverly Blankenship und Peter Marschik und schloss zwei Masterstudiengänge in Oper bzw. Konzertgesang mit Auszeichnung ab. Sie verfeinerte ihr Handwerk durch die Teilnahme an Meisterkursen bei großen Künstlern und renommierten Pädagogen, vor allem bei Michelle Breedt, Elly Ameling, Jeanette Favaro-Reuter, Annely Peebo und Alfred Burgstaller.

Zwischen ihren Engagements war sie Preisträgerin beim Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg und beim ersten Aria Borealis Bodø Wettbewerb für Barockgesang; außerdem gewann sie den ersten Preis beim Internationalen Hugo Wolf Lied Duo Wettbewerb in Sofia, Bulgarien und den dritten Preis beim Internationalen Lied Duo Wettbewerb in Enschede. Sie gewann den zweiten Preis beim UNISA South African Bursary Competition und den ersten Preis beim Phillip Moore National Music Competition in Johannesburg. Während ihrer besonderen Zeit als junge Stipendiatin am Schubert-Institut in Baden bei Wien erhielt sie vielfältige bereichernde Einblicke von den weltbesten Liedinterpreten.

Musikalische Wurzeln

Megan Kahts ist in Theatern und Konzertsälen auf der ganzen Welt aufgetreten. Zu ihren Favoriten zählen der Wiener Musikverein, die Wiener Kammeroper, das Schlosstheater Laxenburg, das Stift Altenburg, das MüPa Budapest, das Teatro Sociale von Trient, das Nationaltheater von Sarajevo und die Tokyo Opera City

Concert Hall. Sie begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von acht Jahren mit dem Studium von Klavier und Musiktheorie. Im Alter von 11 Jahren gab sie ihr Konzertdebüt als Sängerin mit dem Kwa-Zulu Natal Philharmonic Orchestra in Durban, Südafrika, und sang das "Alleluia" aus Mozarts *Exultate Jubilate*. Im gleichen Alter nahm sie einen Plattenvertrag an, der ihr überraschend direkt nach einem Konzertauftritt angeboten wurde, und veröffentlichte fortan als jugendliche Sopranistin zwei CDs, für die sie Repertoire aus Musicals, Opern, Oratorien und der Schatzkammer des südafrikanischen Liedes aufnahm. Sie trat mit verschiedenen südafrikanischen Orchestern und in allen großen südafrikanischen Konzertsälen auf und war in verschiedenen Fernsehsendungen zu sehen. In Österreich sang Megan Kahts bei prestigeträchtigen Veranstaltungen wie der Kitz Race Party des Hahnenkammrennens und 2019 sang sie an der Seite des südafrikanischen Startenors Levy Sekgapane bei den Opera Jewels Gala-Konzerten im Montecasino in Johannesburg. Da sie auch Komposition studierte und ihr Klavierstudium bis in ihre frühen Zwanziger fortgesetzt hat, wird ihre Herangehensweise an Opern- und Konzertgesang immer die einer Kammermusikerin bleiben.
